

Teilnahmebedingungen «My Post Business»

1 Geltungsbereich und Leistungsangebot

- 1.1 Die vorliegenden Teilnahmebedingungen regeln das Verhältnis zwischen den Kundinnen und Kunden (nachfolgend Kunde) sowie der Schweizerischen Post (nachfolgend die Post) für die Nutzung der Geschäftskunden-Plattform «My Post Business» im Internet und der darin angebotenen Funktionen. Grundsätzlich kann jeder Geschäftskunde die Plattform nutzen, sofern er eine Rechnungsbeziehung mit der Schweizerischen Post unterhält.
- 1.2 Die von der Schweizerischen Post über die Plattform «My Post Business» angebotenen Funktionen sind auf der Homepage www.post.ch/mypostbusiness umschrieben. Die Post hat das Recht, das Leistungsangebot jederzeit anzupassen oder einzustellen. Entsprechende Änderungen werden dem Kunden vorgängig in geeigneter Form mitgeteilt.

2 Anmeldung und Einrichtung von weiteren Nutzern

- 2.1 Eine Anmeldung erfolgt über den Anmeldeprozess der Plattform «My Post Business». Mit der Anmeldung und dem ersten Login auf die Geschäftskunden Plattform «My Post Business» bestätigt der Kunde diese Teilnahmebedingungen.
- 2.2 Der Kunde hat einen firmeninternen Administrator zu bezeichnen, welcher die Einrichtung von weiteren Benutzern, technischen Benutzern oder Dienstleistern (nachfolgend Nutzer) vornehmen kann. Der Zugriff dieser Nutzer kann auf einzelne Debitorenummern und Funktionen des Kunden eingeschränkt werden.
- 2.3 Der firmeninterne Administrator verpflichtet sich dafür zu sorgen, dass die Nutzer über die Rechte und Pflichten, insbesondere die Sorgfaltspflichten für die Nutzung der Plattform «My Post Business», informiert sind.

3 Pflichten des Kunden

- 3.1 Der Kunde ist für die sorgfältige Aufbewahrung der Identifikationsmerkmale (Username, Passwort) durch seine Nutzer verantwortlich. Er hat dafür zu sorgen, dass die Nutzer Username und Passwort getrennt von einander aufbewahren und vor missbräuchlicher Verwendung durch Dritte schützen.
- 3.2 Hat der Kunde Grund zur Annahme, dass ein unberechtigter Dritter die Identifikationsmerkmale kennt oder unbefugterweise Zugriff auf die Plattform oder einzelne darin angebotenen Funktionen hat, muss er dies unverzüglich der Post unter der E-Mailadresse mypostbusiness@post.ch melden.

4 Kosten

- 4.1 Die Nutzung der Plattform «My Post Business» sowie deren Funktionen sind grundsätzlich kostenlos. Ausgenommen davon sind entsprechend ausgewiesene, kostenpflichtige Zusatzfunktionen.
- 4.2 Der Kunde ist für das Vorhandensein eines Internetzuganges und der notwendigen Hard- und Softwarekomponenten mit den entsprechenden Konfigurationen verantwortlich, und er trägt die daraus anfallenden Kosten. Aufwände für die Integration der zur Verfügung gestellten Daten auf Seiten Kunden sind durch diesen selbst zu tragen. Die Post finanziert keine Entwicklungsaufwände.

5 Zugangssperre

- 5.1 Die Post ist berechtigt, den Zugang des Kunden zur Plattform «My Post Business» oder zu einzelnen darin enthaltenen Funktionen ohne Ankündigung und ohne Kostenfolgen zu sperren, wenn der Kunde gegen die vorliegenden Teilnahmebedingungen verstösst, die Sicherheit des Systems nicht mehr gewährleistet ist oder er sich mit der Bezahlung von Rechnungen in Verzug befindet.
- 5.2 Nicht aktiv verwendete Benutzeraccounts werden nach Ablauf einer Frist von 14 Monaten automatisch gelöscht. Eine Vorankündigung findet ausschliesslich per Mail statt. Darunter fallen auch die Benutzeraccounts von firmeninternen Administratoren. Besitzt ein Kundenaccount keine Benutzer, firmeninterne Administratoren oder sonstige eröffneten Dienste mehr, wird dieser ebenfalls gelöscht.

6 Verfügbarkeit

- 6.1 Die Post setzt sich für eine möglichst hohe und unterbrechungsfreie Verfügbarkeit ihrer Plattform und der Funktionen ein. Die Post übernimmt jedoch keine Garantie für den ununterbrochenen Service, für den Service zu einem bestimmten Zeitpunkt oder für die Vollständigkeit, Authentizität und Integrität der gespeicherten oder über ihr System oder das Internet übermittelten Daten.
- 6.2 Unterbrüche zur Behebung von Störungen, Durchführung von Wartungsfenstern, Einführung neuer Technologien usw. wird die Post kurz halten und diese wenn immer möglich in die verkehrsarme Zeit legen.

7 Haftung

- 7.1 Jede Haftung der Post gegenüber dem Kunden oder Dritten für die Nicht- oder Schlechterfüllung ist ausgeschlossen, sofern diese nicht vorsätzlich oder grob fahrlässig erfolgte. Die Post haftet weder für die Richtigkeit der zur Verfügung gestellten Daten, noch für die daraus entstehenden Folgeschäden oder entgangenen Gewinn. Für entstehende Schäden aus allfälligen Ausfällen der Plattform haftet die Post nicht.
- 7.2 Der Kunde haftet gegenüber der Post für Schäden, die in irgendeiner Form auf die Nicht- oder Schlechterfüllung seiner vertraglichen Verpflichtungen zurück zu führen sind, sofern er nicht nachweist, dass ihn kein Verschulden trifft. Der Kunde verpflichtet sich, die Post von sämtlichen Ansprüchen Dritter freizustellen, die aus der rechtswidrigen oder missbräuchlichen Nutzung der Plattform «My Post Business» oder der einzelnen Funktionen resultieren.

8 Datenschutz und Sicherheit

- 8.1 Die für die Geschäftsabwicklung notwendigen Daten werden durch die Post gespeichert, und vertraulich behandelt. Die Post verwendet die erhobenen Daten ausschliesslich zur Erbringung ihrer eigenen Leistungen. Zieht die Post zur Leistungserbringung Dritte bei, ist sie berechtigt, die dazu erforderlichen Daten den beigezogenen Dritten zugänglich zu machen.
- 8.2 Um dem Kunden die bestmögliche Dienstleistung anzubieten, sind technische Analysemittel (sogenannte CRM-Systeme) im Einsatz. Die daraus gewonnenen Informationen werden durch die Post ausschliesslich zur Verbesserung der Dienstleistungen und Angebote verwendet, um diese noch individueller und bedürfnisgerechter zu gestalten. Die Post darf diese Daten zudem anonymisiert mit Informationen Dritter vergleichen, Benutzerstatistiken erstellen und diese Statistiken Dritten weitergeben.
- 8.3 Es wird modernste Sicherheitstechnologie eingesetzt, um Daten gegen unbefugtes Bearbeiten oder unbefugten Zugriff zu schützen. Für die Sicherheit der im Internet übermittelten Daten kann grundsätzlich keine Haftung übernommen werden.
- 8.4 Hinsichtlich der vom Kunden bereitgestellten personenbezogenen Daten Dritter (insbesondere Adressen der Empfänger) ist der Kunde dafür verantwortlich, dass sämtliche datenschutzrechtlichen Vorgaben für die vertragsgemässe Erbringung der Leistung eingehalten sind.

9 Spezielles zu Funktionen und Zusatzfunktionen auf «My Post Business»

9.1 Preise berechnen

Publizierte Preise für Briefe, Pakete oder Kuriersendungen, Transporte von Stückgut, Teil- und Ganzladungen vom Ausland in die Schweiz oder umgekehrt können berechnet werden. Sofern mit dem Kunden spezifische Vertragspreise vereinbart wurden, werden diese bei der Berechnung nicht angezeigt. Die angezeigten Preise sind nicht verbindlich. Detaillierte Leistungsbeschreibungen und verbindliche Preisangaben sind unter www.post.ch abrufbar.

9.2 Auftrag erfassen

9.2.1 Beschreibung

Die kostenpflichtige Zusatzfunktion zur Auftragserfassung (ehemals «Print & Send» genannt) ist eine Versand- und Dispositionsfunktion für den Brief- und Paketversand, den Versand von Briefen mit Zustellnachweis (BMZ) und für Stückgutsendungen. Diese Zusatzfunktion erlaubt dem Kunden u.a. seine Kundenadressen zu verwalten, Adressetiketten zu drucken, Adressdaten der Post elektronisch zu übertragen, Transportaufträge für Stückgut zu erfassen, Sendungsaufträge zu verwalten sowie Frachtbriefe und Zolldokumente zu erstellen.

Bei Briefsendungen können zudem die für die Aufgabe notwendigen Lieferscheine und Aufgabeverzeichnisse erstellt werden. Die Zusatzfunktion kann auch für internationale Produkte (URGENT-Kuriersendungen, PostPac International PRIORITY/ECONOMY) und Einschreiben (R) Ausland) und Express-Sendungen des nationalen Dienstes eingesetzt werden. Leistungen und Inhalte dieser Zusatzfunktion sind im Handbuch «Auftrag erfassen» genau umschrieben und unter www.post.ch/mypostbusiness-info abrufbar.

9.2.2 Kosten

Der Kunde bezahlt der Post für die Benutzung der Zusatzfunktion «Auftrag erfassen» vorgängig einen einmaligen Betrag für die Aufschaltung. Die genauen Bedingungen sind unter www.post.ch/mypostbusiness-info abrufbar.

9.2.3 Benutzung

Der Kunde stellt sicher, dass die über diese Zusatzfunktion eingegebenen Sendungsdaten mit den eingelieferten Sendungen und ihren Empfängeradressen übereinstimmen.

9.2.4 Avisierung des Paketempfängers

Bei Paketen, Express und Vinolog-Sendungen kann der Kunde seine Sendungsempfänger über den bevorstehenden Versand per SMS oder E-Mail vorinformieren lassen. Die Post kann die zeitgerechte Avisierung per SMS oder E-Mail nur dann vornehmen, wenn die Datenfreigabe rechtzeitig erfolgt ist. Die Post lehnt jegliche Haftung für unzustellbare SMS oder E-Mail ab. Eine Information des Kunden über unzustellbare Avisierung erfolgt nicht. Als Verrechnungsbasis gelten die vom Kunden selektierten Daten für die Avisierung per SMS oder E-Mail.

9.2.5 Zur Verfügung gestellte Daten

Der Kunde ist damit einverstanden, dass die über diese Zusatzfunktion erstellten Adresdaten für die Sortierung der Pakete in den Paketzentren genutzt werden. Die vom Kunden gelieferten Daten (Mobile-Nummern und E-Mail Adressen) werden von der Post ausschliesslich für den Avisierungsservice verwendet.

9.2.6 Lieferschein für «Briefe mit elektronischer Sendungsverfolgung»

Der Kunde verpflichtet sich, die erstellten Lieferscheine für Briefe im Doppel auszudrucken und den jeweiligen Sendungen beizulegen. Die von der Post abgestempelte Kopie (Doppel) dient dem Kunden als Aufgabebestätigung.

9.3 Rückholung Pakete Inland

9.3.1 Voraussetzungen

Der Abholungsauftrag kommt mit Abschluss des Bestellvorgangs zustande. Der Kunde gewährleistet die Richtigkeit seiner Angaben (z. B. Name, Adresse, E-Mail-Adresse). Die Post befördert nur Pakete mit Standardabmessungen und -gewichten (vgl. Broschüre «Anleitung für den Paketversand»). Die Sendungen müssen gemäss den Vorgaben der Post verpackt und adressiert sein (vgl. Broschüre «Anleitung für den Paketversand»).

9.3.2 Übergabe der Sendung

Der Postbote stellt dem Paketaufgeber bei erfolgreicher Abholung eine Empfangsbestätigung aus. Wenn die Abholung nicht erfolgreich war, hinterlässt der Postbote dem Paketaufgeber eine schriftliche Mitteilung mit Begründung. Diese Begründung wird auch im Track & Trace der Post abgebildet. Jede einzelne abzuholende Sendung gilt als der Post übergeben, wenn ein entsprechendes Scanereignis vorliegt.

9.3.3 Mengenbeschränkung

Pro Tag und Abholadresse können maximal fünf Pakete zur Abholung in Auftrag gegeben werden. Allfällige «überzählige» Pakete können an einem der nächsten vorgeschlagenen Abholdaten in Auftrag gegeben werden. Nach einem erfolglosen Abholversuch hat der Kunde keinen Anspruch auf eine zweite Abholung für die gleiche Sendung. Bei erfolglosen Abholversuchen wird der Grundpreis des Auftrages verrechnet. Der Kunde kann aber die Abholung der gleichen Sendung jederzeit erneut in Auftrag geben. Es gelten die gleichen Konditionen wie bei einem neuen Auftrag.

9.3.4 Haftung

Die Schweizerische Post haftet nicht für zur Abholung gemeldete Sendungen, wenn diese vor der Abholung durch die Post abhanden kommen. Sie haftet auch nicht für das Abhandenkommen von Sendungen nach dem Abholversuch, wenn der Bote die Sendung wegen Nichteinhaltens der Versand- oder Verpackungsvorschriften nicht mitnehmen konnte. Ebenso ist die Haftung ausgeschlossen für verspätete sowie für versäumte Abholversuche, sofern kein vorsätzliches oder grobfahrlässiges Verschulden seitens der Schweizerischen Post vorliegt. Die Schweizerische Post haftet in keinem Fall für Folgeschäden und entgangenen Gewinn.

9.3.5 Zusatzkosten

Die Post behält sich vor, bei einer überdurchschnittlichen Beanspruchung (mehr als 2.0% Fehlerquote auf die Auftragsmenge) des Kundendienstes 2nd Level PostLogistics, den zusätzlichen Aufwand in Rechnung zu stellen.

9.4 **Sendungen verfolgen**

- 9.4.1 Der Kunde kann mit Eingabe der Sendungsnummer Auskunft über den Sendungsverlauf sowie den aktuellen Sendungsstatus erhalten.
- 9.4.2 Über den Service stehen dem Kunden bezüglich der von ihm verschickten Sendungen sämtliche je Sendung bei der Post vorhandene Daten zur Verfügung (z. B. auch Bilder der Unterschrift des Empfängers und des Adressbereichs der Sendung). Diese Daten sind teilweise durch das Postgeheimnis, im übrigen datenschutzrechtlich geschützt. Diese geschützten Daten sind nur zu denjenigen Sendungen abrufbar, welche durch den Kunden selbst versendet wurden und auch entsprechend identifiziert werden können (Frankierlizenz des Aufgebers. Bei URGENT-Sendungen kann auch die Kundennummer zur Identifikation verwendet werden). Für fremde Sendungen sind nur eingeschränkte Daten abrufbar. Es liegt in der Verantwortung des Kunden, den Zugriff von Dritten auf diese Daten so einzuschränken, dass weder das Postgeheimnis noch der Datenschutz verletzt werden. Die bei der Aufgabe, Verarbeitung und Zustellung erfassten Daten sind während mindestens 180 Tagen abrufbar.

9.5 **Sendungen empfangen – Eingang bearbeiten**

- 9.5.1 Die Dienstleistung Daten «Sendungen empfangen» ist eine kostenpflichtige Dienstleistung zum Bezug von Sendungsdaten im Posteingang.
Zu den Leistungen gehört der Bezug der Daten über die Webanwendung unter My Post Business (Sendungen empfangen → Eingang bearbeiten), sowie der Bezug der Daten über den Webservice «Sendungen empfangen».
- 9.5.2 Für den Bezug der Daten wird ein monatlicher Grundbetrag je Sendungsart (Pakete / Briefe) verrechnet. Zusätzlich wird je Datensatz (Sendung) ein Stückpreis verrechnet. Die aktuellen Preise sind unter folgendem [Link](#) jederzeit abrufbar.
- 9.5.3 Die Post haftet nicht für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zur Verfügung gestellten Daten. Die Leistung ist, aufgrund der Logistikprozesse, explizit nicht in der Lage, eine vollständige Abdeckung der Sendungsinformationen zu gewährleisten. Die Post ist bemüht, die Datenqualität laufend zu verbessern. Eine genaue Beschreibung der zur Verfügung gestellten Daten und der entsprechenden Einschränkungen sind unter folgendem [Link](#) ersichtlich. Der Kunde stellt die entsprechende vertrauliche Behandlung sicher.
- 9.5.4 Eine Kündigung der Dienstleistung ist auf Ende jeden Monats möglich. Die Kündigungsfrist beträgt einen Monat.

9.6 **Dispoboxen bestellen**

- 9.6.1 Die Benutzung von Dispoboxen der Post setzt das Vorhandensein einer gültigen Frankierlizenz voraus.
- 9.6.2 Die Mindestbestellmenge beträgt 20 Stück, assortiert über alle Grössen und Typen.
- 9.6.3 Bei Bestellmengen von 20–49 Stück, assortiert über alle Grössen und Typen, wird pro Lieferung ein Kleinmengenzuschlag verrechnet. Ab einer Bestellmenge von 50 Stück erfolgt die Lieferung kostenlos.
- 9.6.4 Werden die Dispoboxen durch den Kunden bis spätestens 11.00 Uhr (Mo–Fr) über «My Post Business» bestellt, erfolgt die Lieferung am folgenden Werktag. Bei späterer Bestellung erfolgt die Lieferung am übernächsten Werktag.
- 9.6.5 Bestellungen per Fax (Nr. 058 667 33 89) müssen bis spätestens 10.00 Uhr (Mo–Fr) eintreffen, damit die Lieferung am folgenden Werktag ausgeführt werden kann. Bei Faxbestellungen werden CHF 10.– pro Bestellung für administrativen Aufwand verrechnet.
- 9.6.6 Im Falle von Fehlbestellungen, Umlagerungen oder Retouren von Dispoboxen werden dem Kunden pauschal pro Auftrag CHF 150.– in Rechnung gestellt.
- 9.6.7 Die Dispoboxen müssen innerhalb von 60 Tagen ab Lieferdatum als Pakete versendet werden. Unbenutzte Dispoboxen sind der Post zu retournieren. Für nicht rechtzeitig retournierte Boxen schuldet der Kunde der Post CHF 18.– pro Dispobox und pro abgelaufenen Monat.
- 9.6.8 Die Dispoboxen sind Eigentum der Post. Sie dürfen ausschliesslich der Post zum Transport übergeben werden. Sie dürfen weder firmenintern noch mit externen Geschäftspartnern für Mehrwegtransporte oder zu ähnlichen Zwecken in geschlossenen Kreisläufen eingesetzt werden.
- 9.6.9 Beschriftungen, Klebstreifen und andere Markierungen auf den Dispoboxen sind nicht erlaubt.
- 9.6.10 Die Post behält sich vor, defekte, beschädigte, grob verunreinigte, abhanden gekommene und zweckentfremdete Dispoboxen separat in Rechnung zu stellen.
- 9.6.11 Sämtliche Preise verstehen sich zuzüglich gesetzliche MWST von derzeit 7.6%. Die Rechnungsstellung erfolgt monatlich.

9.7 Rechnungen und Statistiken abrufen – Rechnungen

- 9.7.1 Über die Funktionen Rechnungen können die von der Schweizerischen Post an den Kunden ausgestellten Rechnungen abgerufen werden. Leistungen welche über separate Rechnungsstellungen fakturiert werden, können über die Funktionalität nicht eingesehen werden.
- 9.7.2 Es handelt sich dabei nicht um elektronische Rechnungen, sondern lediglich um online zur Verfügung gestellte Daten. Die Schweizerische Post haftet nicht für die Richtigkeit oder Vollständigkeit dieser Daten. In jedem Fall ist die physische Rechnungsstellung rechtsgültig.
Die Rechnungsbeträge, welche online abrufbar sind, können Rundungsdifferenzen gegenüber der physischen Rechnung aufweisen. Ausschlaggebend für die definitive Zahlung im Zweifelsfall ist die physische Rechnung.
- 9.7.3 Zugriffsberechtigungen können durch die Kunden nur eingeschränkt vergeben werden. Individuelle Vergabe von Zugriffen ist nur auf der Ebene Debitor möglich. Zugriffsunterscheidungen auf Stufe Zahlweg (Rechnungsreferenz) oder gar auf Stufe Frankierlizenz (Dienstleistung) sind nicht möglich. Der Kunde nimmt zur Kenntnis, dass mit einer Zugriffsvergabe auf einen neuen Benutzer, automatisch sämtliche Rechnungsdaten auf dem freigeschalteten Debitoren für diesen Benutzer einsehbar sind. Ist dies vom Kunden nicht erwünscht, muss die Berechtigung für diesen Benutzer durch den Kunden gelöscht werden.

10 Spezielles zu den Webservice-Schnittstellen

10.1 Der Webservice Track & Trace

- 10.1.1 Der Kunde kann über die Plattform «My Post Business» den Webservice Track & Trace einrichten. Dieser Webservice erlaubt es dem Kunden, die Sendungsdaten seiner Sendungen vom Server der Post herunterzuladen und darüber frei zu verfügen. Leistungen und Inhalte des Track & Trace Webservice sind im Handbuch Track & Trace Webservice genau beschrieben und unter www.post.ch/ttw abrufbar.
- 10.1.2 Der Kunde nimmt zur Kenntnis, dass der Webservice ausschliesslich für die Abfrage von Einzelsendungen anhand der Sendungsnummer geeignet ist. Ein automatisierter Abruf von Daten bezüglich einer grösseren Sendungsanzahl ist unzulässig. Stellt die Post eine Zuwiderhandlung fest, hat sie das Recht, den Account des Kunden nach Vorankündigung zu sperren.
- 10.1.3 Über den Webservice stehen dem Kunden bezüglich der von ihm verschickten Sendungen sämtliche je Sendung bei der Post vorhandene Daten zur Verfügung (z. B. auch Bilder der Unterschrift des Empfängers und des Adressbereichs der Sendung). Diese Daten sind teilweise durch das Postgeheimnis, im übrigen datenschutzrechtlich geschützt. Diese geschützten Daten sind nur zu denjenigen Sendungen abrufbar, welche durch den Kunden selbst versendet wurden und auch entsprechend identifiziert werden können (Frankierlizenz des Aufgebers). Für fremde Sendungen sind nur eingeschränkte Daten abrufbar.
- 10.1.4 Der Kunde ist für die Verwendung und Weitergabe der zur Verfügung gestellten Daten verantwortlich. Es liegt in der Verantwortung des Kunden, den Zugriff von Dritten auf diese Daten so einzuschränken, dass weder das Postgeheimnis noch der Datenschutz verletzt werden. Der Kunde hat zudem seine eigenen Kunden bezüglich Postgeheimnis und Datenschutz aufzuklären.

10.2 Der Webservice Barcode

- 10.2.1 Der Kunde kann über die Plattform «My Post Business» den Webservice Barcode einrichten. Dieser Webservice erlaubt es dem Kunden, Adressträger (Versandetiketten mit Barcode oder Teile davon), Listen zu den angebotenen und aktuell gültigen Dienstleistungen und Zusatzleistungen/Zustellanweisungen zu beziehen und die Kombinationsmöglichkeiten zu prüfen. Leistungen und Inhalte des Webservice Barcode sind im Handbuch Webservice Barcode genau beschrieben. Weitere Informationen dazu finden Sie auf www.post.ch/wsbc
- 10.2.2 Der Kunde nimmt zur Kenntnis, dass der Webservice Barcode ausschliesslich für die Anfrage von Adressträgern der eigenen Frankierlizenzen gültig ist. Stellt die Post eine Zuwiderhandlung fest, hat sie das Recht, den Account des Kunden unverzüglich zu sperren.
- 10.2.3 Der Kunde darf die erhaltenen Adressträger nur für den Versand der bestellten Dienstleistung verwenden. Der Kunde hat dafür zu sorgen, dass die elektronisch eingelieferten Daten mit denjenigen auf der Sendung angebrachten Angaben übereinstimmen. Dies ist insbesondere bei Integration des Adressträgers in ein Lieferelement massgebend, welches als Paket-Adresse verwendet wird (gilt nicht für «Briefsendungen mit Barcode [BmB]»).
- 10.2.4 Mit der Aktivierung des Webservice Barcode wird für die entsprechende Frankierlizenz automatisch jeder Adressträger mit einem «Specimen»-Aufdruck versehen. Solange dieser Specimen-Aufdruck erscheint, dürfen die Adressträger nicht für den produktiven Einsatz verwendet werden. Der Webservice Barcode kann in diesem Integrationsstatus durch den Kunden eingerichtet und getestet werden. Eine Freischaltung des Webservice Barcode für die entsprechende Frankierlizenz auf Produktion erfolgt erst nach erfolgreicher Homologation der Adressträger durch die Post. Weitere Angaben zum Vorgehen dazu finden Sie im Handbuch Webservice Barcode.

- 10.2.5 Die Post hat die Möglichkeit, bei ungenügender Druckqualität der Adressträger den Webservice Barcode zu deaktivieren. Der Kunde wird vorgängig und rechtzeitig auf die ungenügende Qualität hingewiesen. Der Druck der Adressträger via Direktdruck auf ein Endlosdrucker soll nur mit einem von der Post homologierten Druckermodell erfolgen. Nicht homologierte Druckermodelle können eingesetzt werden, wenn sie die erforderliche Druckqualität für Adressträger erreichen. Wird nach erfolgter Homologation des Adressträgers ein anderes Druckermodell eingesetzt, muss dafür erneut eine Homologation erfolgen.
- 10.2.6 Alle via Webservice Barcode eingelieferten Daten von Paket-Sendungen werden an DataTransfer weitergeleitet, um postinterne Services zu nutzen (gilt nicht für «Briefsendungen mit Barcode [BmB]»). Die Bestimmungen zu DataTransfer gelten gem. Teilnahmebedingungen DataTransfer.
- 10.2.7 Der Kunde ist für die Verwendung und Weitergabe der zur Verfügung gestellten Daten verantwortlich. Es liegt in der Verantwortung des Kunden, den Zugriff von Dritten auf diese Daten so einzuschränken, dass weder Missbrauch des Webservice Barcode, das Postgeheimnis noch der Datenschutz verletzt werden können.

11 Änderung der Teilnahmebedingung

- 11.1 Die Post behält sich vor, die vorliegenden Teilnahmebedingungen jederzeit zu ändern. Sie werden dem Kunden auf geeignete Weise zur Kenntnis gebracht. Ohne gegenteilige Mitteilung innert zehn Tagen gilt die neue Fassung.

12 Inkrafttreten, Dauer und Kündigung

- 12.1 Der Vertrag kommt mit der Anmeldebestätigung gemäss Ziffer 2 zu Stande und wird auf unbestimmte Zeit abgeschlossen. Er kann unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von 1 Monat jeweils auf Monatsende gekündigt werden. Vorbehalten bleibt die fristlose Kündigung aus wichtigen Gründen sowie explizit ausgewiesene Kündigungsfristen bei einzelnen Zusatzfunktionen sowie den Webservices.

13 Ergänzende Bestimmungen

- 13.1 Ergänzend gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen «Postdienstleistungen» jüngsten Datums sowie die spezifischen Teilnahmebedingungen.

14 Originaltext

- 14.1 Die Teilnahmebedingungen «My Post Business» sind in Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch abgefasst. Im Falle von Widersprüchen ist die deutsche Version massgebend.